

Newsletter der Jeanne-Barez-Schule

Liebe Eltern und Freunde,

Dieser Newsletter fällt etwas kürzer aus als gewohnt. In den ersten Monaten des Schuljahres ist zwar einiges Wichtiges passiert, die Menge der Geschehnisse ist jedoch noch überschaubar.

Von überragender, die nächsten Jahre bestimmender Bedeutung, ist die Festlegung auf einen Architektenentwurf, der zum Schulerweiterungsbau führen soll. Darüber wird auf den Seiten 4 und 5 näher berichtet.

Für Kinder und Eltern vielleicht wichtiger, weil auf einen einzigen kurzen Zeitraum verdichtet, war die Einschulung. Hier sollen ein paar Impressionen die Erinnerung daran erleichtern. Neugierig sind wir zugleich auf dieses Ereignis im nächsten Jahr. Laut Anmeldeliste müsste die Jeanne-Barez-Schule dann nämlich ca. 170 Erstklässler aufnehmen. Noch nie waren es so viele Kinder und es stehen noch die Planungen aus, wie das realisiert werden soll. Gerne erinnern wir uns in diesem Zusammenhang an die Diskussionen in dem entsprechenden Ausschuss der BVV, als es galt, eine personifizierte Halsstarrigkeit von dieser Entwicklung zu überzeugen.

Wir können in diesem Newsletter neben der bevorstehenden großen Baumaßnahme auch von einigen kleineren Maßnahmen berichten, die den Alltag ungemein erleichtern: Die Ausgabeküche in der Hauptstr. wurde ertüchtigt und ein Teil der Sanitäranlagen soll in den Herbstferien erneuert werden. Auch wird unser Musikraum renoviert. Das war auch höchste Zeit, denn er atmet noch den Charme des letzten Jahrhunderts.

Die Schulhoftore sind nunmehr nicht unüberwindbar, aber stellen für schulfremde Personen ein Hindernis dar. Auch das ist eine Erleichterung im täglichen Ablauf, denn bislang hatten wir über das Kommen und Gehen keine echte Kontrolle.



Einschulung 2017	2
Einschulung 2017	3
Schulerweiterungsbau	4
Schulerweiterungsbau	5
Küchenrenovierung	<u>6</u>
Tag der offenen Tür	Z
The big challenge	<u>8</u>
Schulhoftore	9
Grundschulverordnung	<u>10</u>
<u>Brennofen</u>	<u>11</u>
Neues aus dem Hort	12
<u>Herbst</u>	<u>13</u>
<u>Herbstfest im Hort</u>	14
Offenes Lesen vom 20.10.	<u>15</u>
GEV-Sprecher	<u>16</u>
Termine	<u>16</u>
Impressum	<u>16</u>











Einschulung 2017

Auf unsere Schulanfänger warteten in beiden Schulteilen unterhaltsame sowie lehrreiche Programme. Die Theater-AG in der gelben Schule führte die Mühen eines Wolfes vor, der inmitten anderer Tiere versuchte, Lesen zu lernen und darüber seinen Appetit auf die anderen Tiere zu zügeln hatte: Lesen lernen als Zivilisierungsprojekt. In der roten Schule wurden die ABC-Schützen durch ein abwechslungsreiches Programm der Klassen 3a und 3b willkommen geheißen. Lustige Lieder, Poi-Dance und Gedichte begeisterten unsere neuen Schüler und sie zeigten bei Mit-Mach-Aktionen, dass wir uns auf einige gewitzte und kluge Kinder freuen können.

Ganz besonders danken wir allen Erziehern und Lehrern, die die Bühnenbilder so liebevoll hergerichtet hatten und den Lehrern, die mit den großen Schülern das Programm einstudiert hatten.

Der Buchholzer Laubfrosch, unser Förderverein, war mit einigen Eltern zugegen und überreichte Geschenke an die neuen Schüler.

Hier nun ein paar Fotos beider Einschulungen:





Einschulung 2017

















Torsten Kühne hat 2 neue Fotos hinzugefügt — in ♥ Berlin. Freitag um 16:29 · ♠

Gestern 12 Stunden als Sachpreisrichter in Sachen Schulneubau aktiv gewesen. Jury bestehend aus Senatsbaudirektorin Lüscher, Architekten, Vertretern SenStadt, SenBild, Bezirk, etc. Ergebnis 2 gute Entwürfe für die Erweiterung Jeanne-Barez-GS und Panke-Schule in Pankow. Auch die Schulen sind mit dem Ergebnis zufrieden. StS Lüscher habe ich angeboten, wöchentlich zwecks neuer Schulen zu kommen. Bedarf ist riesig in





Der Schulerweiterungsbau

Der Bezirksschulstadtrat, Herr Dr. Torsten Kühne, berichtete bereits freudig über seine Funktion als Sachpreisrichter, in der er über den endgültigen Entwurf der Architekten für die Erweiterung der Jeanne-Barez-Schule mitbestimmen durfte. Am 25. September 2017 wurden nun offiziell in der ersten Sitzung der Gesamtelternvertretung im neuen Schuljahr 2017/18 die frisch gewählten Elternsprecher der Klassen informiert.

Die Schulleitung teilte in der Sitzung mit, die Schule habe vollumfänglich über die 12 Vorschläge diverser Architekten mitreden dürfen und auf ihre Anregungen und Wünsche sei eingegangen worden. Umgekehrt habe die Schule von den Architekten hilfreiche Hinweise mitnehmen können. Auffällig sei gewesen, dass kein Architekt den ursprünglichen Ansatz der Senatsverwaltung verfolgt habe, das Altgebäude im gelben Schulteil in der Hauptstraße 66 zu einem "U" auszubauen. Der Schulhof hätte dadurch wie ein Gefängnis gewirkt. Vielmehr hätten sich alle Architekten auf dem Schulgelände nach hinten orientiert.

Vor allem sei der angestrebte Zeitplan eingehalten worden, sodass nunmehr die Ausschreibung der Bauleistungen erfolgen und wohl gegen Mitte nächsten Jahres mit ersten Bauarbeiten gerechnet werden könne. Da die Erweiterung Teil des Schnellbauprogramms sei, sehe die Schule dem Vorhaben mit einer großen Zuversicht entgegen, so Herr Emrich und Frau Krull. Nach der Erweiterung soll der weiße Containerbau abgerissen werden; an dieser Stelle plane die Senatsverwaltung eine Oberschule.

Die Schulleitung, der neue GEV-Vorsitzende, Herr Gratzke, seine Stellvertreterin, Frau Till und Herr Jansen für den Schulförderverein dankten noch einmal allen engagierten Eltern, die sich für die Schulerweiterung eingesetzt haben. Hervorzuheben ist und untrennbar mit diesem Erfolg verbunden bleibt aber Herr Bocian, der die Schulerweiterung quasi als sein Erbe hinterlässt, nachdem er seit diesem Schuljahr kein Kind mehr an der Jeanne-Barez-Schule hat.

Wie erforderlich der Platzbedarf sei, zeigten die voraussichtlichen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2018/19. Statt wie bisher mit 110 bis 120 Kindern, sei schon jetzt mit 170 Schulanfängern zu rechnen. Das stelle, so Herr Emrich, die Schule vor enorme personalwirtschaftliche und schulorganisatorische Herausforderungen. Einmal mehr, so Herr Jansen, zeige sich, wie fehl die Annahmen des Bezirksamtes vor gar nicht allzu langer Zeit waren, Französisch Buchholz sei perspektivisch ein Ortsteil mit einer stagnierenden, wenn nicht gar rückläufigen Entwicklung.

H. Jansen



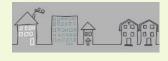
Der Schulerweiterungsbau













Küchenrenovierung

Die Küche in der Berliner Str. wurde schon 2016 renoviert und auf den neuesten technischen Stand gebracht. In den hinter uns liegenden Sommerferien nun, geschah das Gleiche mit der Ausgabeküche in der Hauptstraße. Vielen beteiligten Handwerkern und Hausmeister Tom ist es zu verdanken, dass wir mit nur 2 Wochen Zeitverzug den Betrieb aufnehmen konnten. Jetzt ist im Speiseraum sogar mehr Platz, da über eine neue Rückgabeluke das Geschirr direkt zurückgegeben werden kann und somit nicht mehr im Speiseraum gesammelt wird. Auch eine Spülmaschine, die das Geschirr in 2 Minuten säubert, ist nun dabei.









Tag der offenen Tür

Am 29.9. führten wir unseren alljährlichen Tag der offenen Tür durch; dieses Mal um eine Stunde zeitversetzt für beide Schulteile am gleichen Tag. So war es möglich, sich beide Schulen anzusehen und auch Unterricht unter normalen Bedingungen zu erleben.

Der Besucherandrang war überraschend stark. In beiden Schulteilen waren ca. 30 bis 40 erwachsene Besucher, die beide Schulteile besuchten. Die Führung durch die Schulen und die Beantwortung der meisten Fragen übernahmen unsere Scouts, überwiegend Schüler der 6. Klassen. Wer sollte auch aus dem Inneren des Schulbetriebs aus "Kundensicht" besser Auskunft geben können?

Die Scouts absolvierten, so war unser Eindruck, aber auch die Resonanz der Besucher, ihre Aufgabe bravourös. Ihnen gilt deshalb unser besonderer Dank.

Nach der jeweiligen Hospitationsphase konnten noch in einer Gesprächsrunde mit Hort- und Schulleitung weitergehende Fragen gestellt und beantwortet werden. Auch hier waren weitaus mehr Eltern anwesend als im Vorjahr.

Wir hoffen, der Tag hat allen Besuchern einen Informationsgewinn gebracht.





The Big Challenge 2017

21 Schüler der 5. Klassen und 36 Schüler der 6. Klassen nahmen auch in diesem Jahr wieder die große Herausforderung an und stellten ihre Englischkenntnisse unter Beweis.



Der Wettbewerb wurde 1999 zum ersten Mal von einigen Englischlehrern in Frankreich veranstaltet.

Die deutsche Variante wird seit 2005 durchgeführt. 2017 nahmen deutschlandweit über 270000 Schüler aus den Klassenstufen 5 – 9 teil. Den Big Challenge gibt es heute in 12 Ländern: Frankreich, Deutschland, Österreich, Spanien, Schweden, Polen, Niederlande, Belgien, Italien, Dänemark, Finnland und Norwegen.

Die besten Teilnehmer unserer Schule waren in diesem Jahr:

Tim Sauermann 5c Patricia Schiefelbein 6b
Laurin Jannasch 5d Sarah Giehm 6b
Mareike Jansen 5d Flora Lodd-Becker 6d

Herauszuheben ist besonders die Leistung von Patricia, die von insgesamt 4364 Teilnehmern im Land Berlin den 12. Platz erzielte. Bundesweit reichte es bei über 80000 Teilnehmern zum Platz 43. Toll!

Im Mai 2018 ist es dann das nächste Mal soweit, hoffentlich wieder mit zahlreichen Anmeldungen.

Katja Walter



Quelle: www.thebigchallenge.com

Schulhoftore

Bis vor kurzem standen unsere Schulhoftüren in der Hauptstr. und Berliner Str. jedem offen. Ein Diebstahl durch schulfremde Personen im vorletzten Jahr und ein offensichtlich verändertes Sicherheitsbedürfnis führten letztes Schuljahr zu den Plänen, beide Schulhöfe zu schließen.

An beiden Türen wurden nun Zahlencode-Schlösser angebracht, die dem, der den Code eintippen kann, Zugang gewähren. Gäste sind nun auf die Klingel angewiesen.

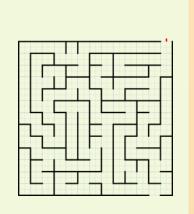
Nach Anlaufschwierigkeiten funktioniert das gut und führte bislang nicht zu Ratlosigkeit vorm Schultor. Kleinigkeiten sollen noch korrigiert werden: Das einfache Übergreifen über das Tor ohne Codekenntnis soll noch verhindert werden sowie das automatische Zufallen der Türen durch Schließfedern. Finanziell möglich gemacht wurde die Maßnahme durch den Verfügungsfonds, eine frei verfügbare Geldsumme, die allen Berliner Schulen abhängig von der Zahl ihrer Schüler zur Verfügung gestellt wird.















Neues von der Grundschulverordnung

Seit August ist die 5. Verordnung zur Änderung der Grundschulverordnung in Kraft. Sie sieht einige Veränderungen vor, die etwas mehr Tragweite besitzen als gewohnt.

So gibt es nun erfreulicherweise eine einheitliche Regelung für die Bewertungsmaßstäbe für Klassenarbeiten ab Klasse 4. Ob die Absenkung der Niveaus genauso erfreulich ist, soll der Diskussion überlassen werden.

Bewertungsschlüssel:

Erreichte Leistung:	<u>></u> 96 %	<u>≥</u> 80 %	<u>≥</u> 60 %	<u>></u> 45 %	<u>></u> 16 <u>%</u>	<u><</u> 16 %
Note:	1	2	3	4	5	6

Immerhin sollte man mit einer solchen Regelung einer möglichen Gleichbehandlung der Leistungen nähergekommen sein. Die nachfolgende Ergänzung macht jedoch auf einen sehr wichtigen Punkt aufmerksam. Es kommt nämlich bei der quantitativen Kategorisierung immer auch auf den Schwierigkeitsgrad an. Denn die Lehrkräfte können von diesem Bewertungsschlüssel bei schriftlichen Leistungsnachweisen mit deutlich erhöhtem oder geringerem Anforderungsniveau im Rahmen der schulischen Festlegungen abweichen.

Von Interesse ist auch eine weitere Veränderung. Das für die diesjährigen Fünftklässler erstmals eingeführte Fach Gesellschaftswissenschaft ist ein Hauptfach, in dem pro Schuljahr 3 Klassenarbeiten geschrieben werden. Beim Übergang in die Sek I wird dieses Fach demnach auch doppelt gewichtet.



Endlich ein Anschluss für unseren Brennofen

Der HortEins der Pankower Früchtchen wünschte sich für den neuen Brennofen einen Elektroanschluss. Durch die Vermittlung von Herrn Johannes Kraft erhielten wir Kontakt zu dem Inhaber der Firma PaechElektro, Herrn Stoye. Schnell und unkompliziert bekamen wir die Zusage, dass ein Anschluss installiert werden soll. Bereits in der 2. Schulwoche konnten wir mit den Kindern und Herrn Stoye unseren Ofen einweihen. Herr Stoye äußerte großes Interesse an der Arbeit mit unseren Kindern und wir vereinbarten eine weitere Zusammenarbeit.



An dieser Stelle möchten wir im Namen aller Kinder und Mitarbeiter für die großartige Spende, Herrn Stoye und seinen Mitarbeitern von der Firma PaechElektro in Karow danken.

















Neues aus dem Hort

Hortfahrt 2017 nach Ueckermünde

In diesem Jahren waren wir mit 50 Hortkindern unterwegs. Liebevolle "Herbergsgeister" haben uns bewirtet. Leider war das Wetter nicht auf unserer Seite. Irgendwer hatte den "Sonnenkoffer" wohl in Berlin vergessen. Trotzdem unternahmen wir tolle Regenwandertouren und sogar Frau Neptuna und Tochter haben uns gefunden.

Nun trommeln wir schon wieder für unsere Hortfahrt (9.7.—13.7.18) nach Prebelow. Wer will mit? Es sind noch Plätze frei.



Werkstatt

Unsere Holzwerkstatt lebt wieder. Leider ist sie ein bisschen klein, aber es ist ein feiner Anfang! Auf die dortigen Aktivitäten sind wir gespannt. Regie führt in der Werkstatt Thomas Reichert.

Gartenhaus

Unsere Hütte im Hortgarten steht wieder. Ein großes Dankeschön an Familie Kröger von unseren Hortkindern. Jetzt ist sie so stabil, dass selbst der letzte große Sturm "Xavier" ihr nichts anhaben



Herbst

Passend zur Jahreszeit erhielten einige unserer Sechstklässler im Deutschunterricht die Aufgabe, sich selbst ein schönes Herbstgedicht auszusuchen, um dieses dann in der Klasse vorzutragen. Von Theodor Storm, über Wilhelm Busch bis hin zu jüngeren Gedichteschreibern war alles dabei. Das folgende hat den Kindern und der Lehrerin besonders gefallen, zumal es auch noch von Papa Kern und Annika (6b) gemeinsam selbst verfasst wurde.



Das "H" das steht für Halloween, das Fest der Kürbisgeister, von Tür zur Tür die Scharen ziehn, sie werden immer dreister!

Mit "E" fängt das Wort "Eicheln" an, die bald vom Baume fallen, drum man sie auch schön sammeln kann, den Tieren wird's gefallen.

Den Regenschirm schreibt man mit "R", und wenn die dunklen Wolken ziehn, dann können die Dame und der Herr, unter ihn ins Trockne fliehn.

"B" wie bunt oder "B" wie **B**latt, egal, denn was ich meine, der Wald jetzt viele Farben hat, und jeder Baum die seine.

"S" fegen **S**türme übers Land, die lassen Drachen fliegen, wirbeln Stöckchen,Laub und Sand und können Bäume biegen.

"T" - soll für kurze **T**age stehn, wir wachen auf im Dunkeln, dafür sind abends Lichter zu sehn, die beim Laternenumzug funkeln.

"H", "E", "R", "B", "S" und "T" nur Buchstaben, strenggenommen, zusammengesprochen ich versteh, der Herbst ist angekommen.

Verfasser nicht unbekannt

















Herbstfest im Hort

Am 18.10. feierten wir bei bestem Herbstwetter im Hort in der Hauptstraße unser jährliches Herbstfest. Bei der Dekoration halfen uns die bunten gefärbten Herbstblätter der Bäume auf unserem Schulhof.

Die Kinder konnten sich an einem Stand wunschgemäß schminken lassen, an einem anderen Stand in große Schuhe schlüpfen und diese (hoffentlich nicht wie zuhause beim Ausziehen) wegschleudern.

Luftballontanz, Pfeifenbasteln und anderes mehr rundeten ein schönes Fest ab. Wir danken allen Kollegen und Kindern, die zum Gelingen beigetragen haben.





Offenes Lesen vom 20.10.17

Die Idee des Offenen Lesens ist hoffentlich allen vertraut. Bei freier Klassenwahl können sich die Schüler Klassenräume aussuchen. Dort hören sie die Geschichten, die Vorleser anderer Klassen vortragen. Jede Klasse kündigt über ein Werbeplakat ihre Geschichte an.

Hier ein paar Fotos dieser Plakate, aus denen auch der derzeit beliebte Lesestoff hervorgeht. Zur Nachahmung ist das allemal empfohlen.















Herr Gratzke und Frau Till

Neue GEV-Sprecher

Wir gratulieren den beiden Elternsprechern der GEV, Herrn Gratzke und Frau Till ganz herzlich zu ihrer Wahl.

Das Berliner Schulgesetz sieht eine weitreichende Mitwirkung der Eltern vor. Die Mitwirkung läuft in der Hauptsache über die Wahl von Gremienvertretern und der Mitwirkung in diesen Gremien.

Ein Leitfaden steht unter dem folgenden Link zur Verfügung.

Herrn Gratzke und Frau Till und den weiteren Elternvertretern wünschen wir eine vertrauenswolle und konstruktive Zusammenarbeit mit den Vertretern der Schule.

Bald anstehende Termine:

Herbstferien: 23.10.17 - 03.11.17 Elternsprechtag Klassenlehrer: 08.11.17

Elternsprechtag Fachlehrer: 16.11.17 Laternenumzug: 9.11.17

Weihnachtsshow Gelb: 13.12.17 Weihnachtsshow Rot: 14.12.17

Impressum

Herausgegeben von: Helmut Jansen (Vorsitzender des Buchholzer Laubfrosch) und

Thomas Emrich (Schulleiter)

Für einzelne Artikel zeichnen die jeweils darunter stehenden Verfasser verantwortlich, bei denen wir uns für Ihre Mitwirkung beim Newsletter bedanken möchten. Wer uns Beiträge einreichen möchte, kann das übrigens gerne tun.









Jeanne-Barez-Schule (33. Grundschule)

Hauptstr. 66 und Berliner Str. 19 / 13127 Berlin Tel.:47498931 / Fax: 47498938

> sekretariat@jeaba.de www.jeaba.de

Förderverein der 33. Grundschule

Deutsche Bank

IBAN: DE65 1007 0024 0209 8507 00

BIC: DEUTDEDBBER

www.jeaba.de/foerderverein.html

laubfrosch@jeaba.de

